

Wie wir das Wachstum von *Allium cepa* mit Leitungswasser vs. Bokashi-Flüssigkeit getestet haben

Bevor wir anfangen, über die Vorteile von Bokashi-Flüssigkeit zu predigen, wollten wir ihre Kraft aus erster Hand sehen und unsere Ergebnisse festhalten. Unser Ziel war es auch, das optimale Verhältnis von Wasser zu Bokashi-Flüssigkeit für das Düngen von Pflanzen zu bestimmen.

Daher haben wir ein einfaches internes Experiment mit *Allium cepa* durchgeführt, die besten Pflanzen zur Prüfung der zellulären Toxizität. Dies zeigt uns, wie gut die Pflanze im Allgemeinen unter bestimmten Bedingungen wachsen würde. Alles, was Sie wissen müssen, ist, dass die Wurzellänge des *Allium cepa* umgekehrt proportional zur allgemeinen Toxizität ist. Mehr Toxizität bedeutet also kürzere Wurzeln.

Mit einem Bokashi-Organko 2-Komposter haben wir unsere eigene Bokashi-Flüssigkeit aus gemischten Lebensmittelabfällen hergestellt. Dann nahmen wir die Flüssigkeit und verdünnten sie im Verhältnis 1:10, 1:40, 1:50 und 1:100. Als Nächstes nahmen wir eine dieser vier verdünnten Lösungen und verteilten sie auf acht Reagenzgläser. Dann legten wir eine *Allium-cepa*-Probe auf jedes Reagenzglas. Darüber hinaus haben wir zwei Sätze mit acht Kontrollröhrchen hinzugefügt. Ein Set diente als Negativkontrolle, wo wir anstelle einer verdünnten Bokashi-Flüssigkeit Leitungswasser verwendeten. Das andere Set war unsere positive Kontrollgruppe, in der die von uns verwendete Flüssigkeit eine Lösung von Geschirrspülmittel im Verhältnis 1:4 mit Leitungswasser war. Unsere negative Kontrollgruppe, die Reagenzgläser mit Leitungswasser, dient dazu, den Grad der Toxizität bei unausgesetzten Proben aufzuzeigen. Andererseits zeigt unsere Positivkontrollgruppe, die Reagenzgläser mit Spülmittellösung, dass Proben auf Toxizität reagieren.

Dann ließen wir unsere Proben sieben Tage lang in den verschiedenen Lösungen eingeweicht und wiederholten den Prozess für alle vier Ebenen verdünnter Bokashi-Flüssigkeit. Die Ergebnisse gaben uns einen klaren Einblick, wie wichtig es ist, die Bokashi-Flüssigkeit vor der Verwendung als Düngemittlersatz richtig zu verdünnen. So konnten wir feststellen, dass das optimale Wachstum gewährleistet war, wenn das Verhältnis 1:100 verwendet wurde. Proben, die in der Lösung mit dem Verhältnis 1 zu 100 getränkt waren, boten noch bessere Ergebnisse als die in Leitungswasser. Achten Sie darauf, Ihre Bokashi-Flüssigkeit zu verwenden, um Ihre Pflanzen zu verwöhnen, aber stellen Sie auch sicher, dass Sie sie zuerst richtig verdünnen.